Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 12 (1926)

Heft: 8

**Titelseiten** 

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizer=Schule

Wochenblatt der tatholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 33. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Broj., Lugern, Billenftr. 14, Telephon 21.66

Injeraten-Annahme, Drud und Verjand durch die Graphische Anftalt Otto Walter A.-G. . Olten

Beilagen zur Schweizer=Schule: Bolksschule • Mittelschule • Die Lehrerin • Seminar Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Pop bestellt 31 10.20
(Ched Vb 92) Ausland Portozuschlag Inlertionspreis: Nach Spezialtarts

Inhalt: Die Gemisserjorichung eines Zwanzigers — Ein Beitrag zur Eriorichung der Dentungsart unserer Schüler — Schulnachrichten — Bücherschau — Exerzitienfonds. — Beilage: Boltsichule Nr. 4.

# 

# Die Gewissenserforschung eines Zwanzigers\*)

Es ift Abend. Seben Sie im Beifte ben verärgerten Mann bort am Stubiertisch vor fich binbruten? Es ift der Schulmeifter, ber vor einem Stoß Rorrefturen sitt und über die heutige Nieberlage gegenüber seinen fünfzig "Faulenzern und Spitbuben" nachgrübelt. "Bei Philippi sehen wir uns wieder," raunt ihm der Bersucher ins Ohr. "Morgen ift Abrechnung; morgen sollen die Mifsetäter in den Senkel gestellt werden." — Halt jett, mein lieber junger Mann, halt, so vergällt man sich feine Berufsfreude nicht! Rube vor allem, Ruhe! — Und jest fag' mir einmal: sind benn wirklich die kleinen "Bengel" allein die Majestätsbeleidiger, ober stedt nicht unter beinem eigenen Rittel ein Gunder verborgen, der die Knirpse beute zu ihrem Vergehen provoziert? — — -"Und er ging in sich . . . .

Jest, nachdem das harte Erdreich des Stoldes, der Trägheit und der Selbstlüge gelodert, jest tauchen sie auf, die Boten des Gewissens und fragen dich: Wie steht's mit der täglichen Borbereitung auf den Unterricht? Was sas sagt speziell das rote Meer in den Schülerheften? Wie steht's mit deiner unterrichtlichen Tätigseit? Und zu guter Lett: Wie steht's mit deiner Stellung zum Volke?

Greifen wir aus biefen Kernfragen die wichtigften realisierbaren Gedanten heraus.

I. Wie steht es vorab mit der täglichen Borbereitung?

Abgesehen von der personlichen Eignung ist diese Frage vielleicht die wichtigste meiner Arbeit, weil

sie sich an alle Altersstusen vom frischgebadenen Rekruten bis zum ehrwürdigen Silbergreis wendet und weil die gewissenhafte Befolgung ihrer Forderungen einen wesentlichen Teil des Erfolges ausmacht. Unzufriedenheit, Launenhastigkeit und Mutsossische kömmen nämlich zu einem großen Teil von dem bequemen Sichgehenlassen, von der täglich wiederkehrenden Ziel= und Willenlossischeit.

Allo in erfter Linie Ronfequenz in ber regelmäßigen Aufstellung und Durchführung vernünftig belafteter Sagesprogramme. Ein Biel im Auge fichert ben Erfolg. Leffing fagt irgendwo: "Der Langsamfte, ber sein Ziel nur nicht aus ben Augen verliert, geht immer noch geschwinder, als ber ohne Ziel umberirrt." Lege bir barum täglich bie Frage vor: Bas habe ich heute unbedingt zu tun, und wie bat es zu geschehen, bamit ich weber bas Urteil ber weltlichen noch ber ewigen Justig zu fürchten habe? Speziell bas Wie verlangt eine Gewiffenhaftigfeit, die wir schwache Menschen gar oft unterichägen. Bergeffen wir nämlich nie, bag es auch eine geistige Trägheit gibt, die auf halbem Wege stehen bleibt nud sich folgerichtig auch mit halbreifen Früchten begnügt. Die fostbarften Per-Ien find nicht an ber Oberfläche zu finden. Buge-

<sup>\*)</sup> Ein waderer Bolksichullehrer, der nun seine 20 Dienstjahre hinter sich hat, schrieb hier seine Ersfahrungen nieder, gleichsam als Gewissenssersorschung für sich und andere. Gar manches, was er sagt, wird auch von der Lehrerschaft an höhern Schulen mit Nugen gelesen werden dürsen.